

## Selterser Schulgeschichte

Von Walter Kurz

### 1708

Erste Informationen über die Schule in Selters gibt es ab dem Jahr 1708.

### 1740

Der Unterricht wurde mit Lesen, Rechnen und Schreiben in einem sehr kleinen armseligen Häuschen im Wohnzimmer des Lehrers gehalten (Anmerkung: heute: Haus Kirchstraße 2). Mehrfach gab es nur 6 bis 7 Schulkinder.

### 1778

Über die kalte Jahreszeit, vom 29. September (Michaelis) bis Ostern, wurden elf Buben und zwei Mädchen sorgfältig und streng unterrichtet. In der warmen Jahreszeit waren Lehrer und Schüler mit Arbeiten auf Feldern und Wiesen (Aussaat, Pflege und Ernte) beschäftigt.

### 1817

30 Kinder gingen zum Unterricht in „ein erbärmlich schlechtes Schulhaus“. Das befand der Schulinspektor bei der Frühjahrsprüfung. Er hielt es für „nothwendig“ ein neues Schulhaus zu bauen.

### 1820

Das Schulhäuschen wurde abgerissen und ein neues Schulhaus an gleicher Stelle gebaut. Lehrer Schmidt, Drommershausen, unterrichtete die 34 Schulkinder im Verlauf der Bauzeit in einem leerstehenden Haus (welches ist nicht bekannt) von Schultheis Neu.<sup>1</sup>

### 1858

Nur 38 Jahre nach dem Beginn des Neubaus bemängelte der Schulinspektor in seinem Frühjahrsbericht den schlechten Zustand sowie die geringen Räumlichkeiten des Schulhauses und regte einen Neubau an. Es entwickelte sich Schriftverkehr zwischen der Herzoglich Nassauischen Landes=Regierung zu Wiesbaden, dem Herzoglichen Amt zu Weilburg und dem Bürgermeister von Selters. Belegt sind auch Schreiben des Selterser Pfarrers an die Herzogliche Schulinspektion zu Löhnberg. Auf zwei der Schreiben des Schriftverkehrs soll hier eingegangen werden: Zum vorgenannten Frühlingsbericht schreibt der Selterser Bürgermeister Paul an das Herzogliche Amt zu Weilburg am 14. August 1858 unter Zitat: „Gehorsamster Bericht“ Zitat (auszugsweise): „Wir glauben aber durchaus nicht, dass die gegenwärtige Zeit mit ihren so schlimmen Aussichten für die Zukunft jetzt geeignet ist, einer so kleinen Gemeinde den Neubau eines Schulhauses zuzumuten, welches durchaus noch nicht nothwendig ist.“ Zitat Ende. Der Bürgermeister lehnte einen möglichen Neubau ab mit der Begründung, dass die Gemeinde schon 1848 einen Antrag auf den Neubau eines Schulhauses stellte, weil Raumbedarf wegen der gewachsenen Schülerzahl bestand und das 28 Jahre alte Schulhaus Mängel hatte, die aber inzwischen behoben wurden. Außerdem sei die seinerzeit angestiegene Zahl der Schulkinder inzwischen rückläufig. Weiter schrieb der Bürgermeister Zitat: „Obgleich die hiesi-

<sup>1</sup> Roland Lemper: „Die Schule in Selters von den Anfängen bis zu ihrer Auflösung“, in „An Lahn und Kallenbach, S. 269, 270

ge Gemeinde in ihren einzelnen Bewohner eine der wohlhabendsten des Amtes ist, so würde es doch unrecht sein diesen wenigen Leuten in der gegenwärtigen Zeit, wo die Einkünfte der Landleute um 2/3 gefallen aber die Ausgaben um Vieles gestiegen sind die Kosten zum Neubau eines Schulhauses aufzubürden. Daß die Gemeinde 1000 oder mehr Gulden zur Anlage eines Brunnens (Anmerkung: der bis in die 1960er Jahre vor dem Haus Kirchstraße 2 stand) verwendet hat und nachträglich daran arbeiten lassen muß, kann als Hilfsmittel zur Anregung des Neubaues einer Schule hier gar nicht in Betracht gezogen werden; denn diese Anlage ist nicht aus Mutwillen, sondern in Folge der größten Notwendigkeit gemacht worden.... Herzogliches Amt ersuchen wir daher uns noch einige Jahre von dem Neubau des Schulhauses zu verschonen.“

Selters, 11. August 1858. Unterschriften: Paul Bürgermeister, Nickel, Vorsteher, Stadel, Vorsteher, Neu, Vorsteher. Zitat Ende.

Die herzoglich Nassauische Landes=Regierung in Wiesbaden schrieb am 23ten Dez. 1858

(Anm.: wie geschrieben übernommen) Zitat: „Von der Erbauung eines neuen Schulhauses zu Selters oder der Vergrößerung des bestehenden Schulhauses kann vorerst noch abgesehen werden. Herzogliches Amt wird den Gegenstand jedoch im Aug behalten“. Zitat Ende.<sup>2</sup>

### **Anfang der 1860er Jahre**

Schließlich wurde doch gebaut und das Schulhaus mit einem Anbau vergrößert. Lehrer Weber schrieb 1863: Zitat: „Endlich

wurde einem lang gefühlten Bedürfnisse abgeholfen. Das Schulhaus wurde durch einen neuen Anbau erweitert. Der Unterricht wurde den Sommer über in der Kirche erteilt. Erst im November, den 22. konnte das Wintersemester im neuen Schulhause eröffnet werden, Wenngleich der Lehrer von dem Bürgermeister und Gemeinderat als der Urheber angesehen wird, welcher die Gemeinde durch die „Bauerei“ zu einer bedeutenden Ausgabe zwingt, und wenn hier und da manches bittere Wort über ihn gefällt wird, so läßt man sich das alles doch gern gefallen, wenn man bedenkt, welche Wohltat ein geräumiger Schulsaal für Lehrer und Schüler und eine zweckentsprechende Wohnung für die Familie des Lehrers ist“. Zitat Ende.

### **1906/1907**

Aber: Für Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen wurde, wie bisher auch, zu wenig Geld zur Verfügung gestellt. Deswegen war das Gebäude gut 40 Jahre nach dem Bau in einem so schlechten Zustand, dass schon wieder (!) ein Neubau erforderlich wurde. Außerdem waren die Toilettenanlagen armselig und einen Schulhof oder Spielplatz gab es nicht. Also wurde 1906/07 erneut ein neues Schulgebäude errichtet, das seinerzeit im freien Feld stand (an der heutigen Talhofstraße. Über die neue Schule freute sich Lehrer Hies und trug in die Schulchronik ein, Zitat: „Die ganze Anlage, Bau mit Lehrerzimmer und Lehrerwohnung, Spielplatz und Garten, darf wohl mit Recht ein ideales Heim für Lehrer und Schüler genannt werden. Das ganze ist die Verkörperung eines gesunden, hoch anzuschlagenden Strebens nach der Verwirklichung eines Stückchens

<sup>2</sup> Hessisches Hauptstaatsarchiv Abt. 245/369

Volkswohles!“<sup>3</sup>

Über die Einweihung der neuen Schule berichtete das Weilburger Tageblatt im Herbst 1907. Zitat (auszugsweise): „Selters. Auf den Sonntag, an dem Pfarrer Radecke feierlich in sein Amt eingeführt wurde, folgte heute ein zweiter Festtag für die Gemeinde. Die Einweihung unseres neuerbauten Schulhauses...Am Schluß dieser Zeilen gratulieren wir der Gemeinde und den trefflichen Männern, die an ihrer Spitze stehen, daß sie in so großartiger und opferwilliger Weise ein Schulhaus erbaut und eingerichtet haben, das von keinem anderen im Kreise übertroffen werden dürfte. Möge es eine Segensstätte sein für das jetzige und viele nachfolgenden Geschlechter“. Zitat Ende.<sup>4</sup>

1960

Im Jahr 1960 wurden in einem Anbau ein Mehrzweckraum und bedarfsgerechte Toiletten geschaffen. Die alten, außenliegenden Toiletten waren teils offen und grenzten an das Nebengebäude (heute: Bereich Backhaus).

1973

Wegen rückläufiger Schülerzahlen wurde am Schluss des Schuljahres 1972/73 die Selterser Schule im Rahmen der Landschulreform aufgelöst. Da waren hier noch 30 Schüler.

Zum Vergleich ein paar Schülerzahlen: 1891: 35, 1905: 45 (noch in der alten Schule), 1925: 15 (infolge des Krieges und der

3 Roland Lemper: „Die Schule in Selters von den Anfängen bis zu ihrer Auflösung“, in „An Lahn und Kallenbach, S. 271, 272

4 Weilburger Tageblatt v. 8. November 1982, unter „Heute vor 75 Jahren im Weilburger Tageblatt“

Nachkriegsnot), 1930: 47, 1947: 54 (höchste Schülerzahl überhaupt), 1955: 33, 1965: 47, 1970: 27 Schüler, in allen 8 Klassen, die jeweils gemeinsam in einem Raum (heute: kleiner Saal des Dorfgemeinschaftshauses) unterrichtet wurden. Seit dem Beginn des Schuljahres 1973/74 besuchen die Selterser Grundschüler die Schule „Auf dem Falkenflug“ in Löhnberg.

Die Lehrer in Selters

1708 - ? Johann Heinrich Walther  
 ? - 1740 Theophilus Metzler  
 1740 - 1778 Johann Kasimir Metzler  
 1778 - 1820 Johann Sebastian Fischer  
 1820 - 1843 Friedrich Schmidt  
 1843 - 1850 Jakob Mai  
 1850 - 1856 Louis Doderer  
 1856 - 1871 Georg Wilhelm Weber  
 1871 - 1876 Gustav Pfeiffer  
 1876 - 1882 Heinrich Schmidt  
 1882 - 1889 Friedrich Graf  
 1889 - 1899 Paul Stöhr  
 1899 - 1905 Gottfried Sommer  
 1905 - 1933 Wilhelm Hies  
 1933 - 1956 Heinrich Pfeiffer (während seiner Kriegsteilnahme von 1939 – 1944 wurde er von Kollegen aus Nachbarorten vertreten)  
 1957 Herbert Heumann und Schindler  
 1958 - 1973 Rolf Träger<sup>5</sup>

5 Roland Lemper: „Die Schule in .... Selters von den Anfängen bis zu ihrer Auflösung“, in „An Lahn und Kallenbach, S. 273, 274



2.Reihe v. l.: Herrmann Zipp und  
3.Reihe vierter von links: Wilhelm Zipp; der Lehrer war zu dieser Zeit Schulmeister Gottfried Sommer



Lehrer Sommer mit seinem Nachwuchs auf dem Arm und den Schülern vor der alten Schule, jetzt Kirchstrasse 2. Um 1905 oder einige Jahre vorher.



Um 1907 vor der neu erbauten Schule (heute : Dorfgemeinschaftshaus)



Lehrer Wilhelm Hies (hi. li.) mit seinen Schülern. Vermutlich in der Zeit des I. Weltkrieges aufgenommen



Vermutlich um 1932. 1.Reihe: v.l. Erna Pörtner verh.Ketter, ?, Helene Schnabel verh.Müller,?, ?, ?, ?  
2.Reihe: v.l. ?, ?, Lehrer Hies,?,Emma Pörtner verh. Müller,? Weinold verh.Kläusner,?, Hedwig Philipps verh. Schnabel, Anna Philipps verh.Jung,?.  
3.Reihe v.l. Hertha Hild verh. Neul, ?, ?, ?, ?, ?, Else Zipp verh.Deissmann, davor Herbert Zipp,?, ?, ?,  
4.Reihe v.l. , ?, ?, Emmi Schmidt verh. Rummel, Elli Cloos verh. Distel, Anna Gerhardt verh. Neu



1.Reihe: oben v.l ?, ?, ?, ?, Lehrer Wilhelm Hies,  
2.Reihe: ?, Helene Müller geb. Schnabel, ?, ?, ?  
3.Reihe Gerda Ochs geb. Ringsdorf, Arthur Schmidt daneben sein Bruder, ?  
4.Reihe alle ? 1920er Jahre



- Um 1936
- 1.Reihe** oben: Ewald Cloos, Gerhard Stoll , Walter Wöll, Herbert Löber, Erwin Kurz, Hermann Schmidt, Lehrer Baumann, Willi Berger, ?, Hilde Jung, Lehrer Pfeiffer
- 2.Reihe:** Gerda Ringsdorf, Paula Peuser, Emma Pörtner, Magdalene Kortz, Luise Geis, Hertha Hild, Elfriede Schnabel, Liselotte Deissmann, Irene Berger, Herbert Zipp
- 3.Reihe** Adolf Mehl, Werner Schnabel, Else Zipp, Elfriede Hild, Irmgard Geis, Else Wöll, Hedwig Philips, Hanna, Schnabel, Alfred Dörr
- 4.Reihe** Paul Schnabel, Kurt Müller, Erwin Kuhl, Horst Pfeiffer, Rosi Schmidt, Hermann Peuser, Liselotte Schnabel, Franz Schneider, Hilde Schäfer
- 5.Reihe** Wilhelm Schnabel, Herbert Diehl, Erich Wöll, Waltraud Ochs, ?, Armin Müller, Mathilde Bördner, Friedel Bördner, Waldemar Löber, Heinz Geis, Erwin Gerhardt, Erich Kurz



- Bild könnte 1932 entstanden sein. Hintergrund die neue Schule heute DGH
- 1.Reihe:vorne l. Anna Gerhardt,?, ?, ?, ?, ?, ?, ?, ?; 2.Reihe: v.l. ,? Cromm,?, Toni Hirschhäuser verh. Zuth, Ella Hirschhäuser verh.Achtner,?,?, Emma Mehl,? Weinold, Erna Pörtner verh. Ketter,?,
- 3.Reihe v.l. , Hanna Schnabel verh.Hauser, Helene Schnabel,?,?,?,?,?, Arthur Schmidt, Lehrer Hies um 1930



Um 1949, entstanden im Schulhof, heute Kinderspielplatz.

- 1.Reihe:v.l. Heinz Schneider, Günther Müller, Horst Schneider, Dieter Gath
- 2.Reihe:v.l. Werner Schäfer, Walter Stierl, Horst Böttig, Irmfried Vömel, Friedrich Paul, Gerd Paul, Reinhold Denk
- 3.Reihe: v.l. Horst Weber, Ernst Münch, Helmut Köhler, Franz Münch, Walter Gath, Ulrich Zipp, Bruno Cloos, Rolf Schneider, Herrmann Aulbach, Eckhardt Zipp, Volkmar Zipp



Um 1953

- 1.Reihe:v.l. Walter Achtner, Wolfgang Schneider, Heinz Schneider, ?, ?,
- 2.Reihe v.l. Volkmar Zipp, Helmut Köhler, Eckhardt Zipp, Bruno Cloos, Reinhold Denk, Dieter Gath, Klaus Stoll, Ernst Münch,
- 3.Reihe v.l. Erika Dörr verh. Wangler, Christel Jung verh. Schmidt, Elke Pfeiffer verh. Denk, Erna Schneider, Erika Schmidt verh. Zipp, Helga Paul verh. Reuter, Ursula Lembach verh. Hubert, Sigrun Zipp verh. Hebbe, Rudolf Ochs, Horst Schneider
- 4.Reihe v.l. Adelheid Bördner verh. Köhler, Irene Kocher, Christa Schmidt verh. Paul, Ingrid Vömel, Brunhilde Zuth verh. Rippl, Marianne Köhler, Gudrun Müller verh. Wahl, Traudel Kurz verh. Wick, Liesel Jung verh. Ochs, mit Lehrer Pfeiffer





Um 1943

- 1.Reihe oben, v. r.:Erich Kurz ,? , ? , ? ,?, Waltraud und Helga Ochs, Gerda Frey, Gotthard Schneider, ? , ? , ?
- 2.Reihe: v.r.: Heinz Geis,?,Herrmann Peuser,? , ? , ? ,Zwillinge Horst Stoll u. Arno Stoll, ? , ? Paul Schnabel
- 3.Reihe: v.r.:?, Liselotte Schnabel verh.Schäfer, Irene Berger verh.Birk, Hilde Schäfer verh. Haibach,?,  
Die Zwillinge Mathilde Bördner u. Friedel Bördner, Erna Dörr verh.Schneider, Irma Kurz,?,
- 4.Reihe v.r.: Lydia Lembach verh.Müller,?, ? , ? , ? , ? , ? , ?



Von links und von unten:

Anfang 1950er Jahre

- 1.Reihe:Volkmar Zipp,?, Klaus Stoll, Walter Achtnr, Ute Zipp, Erika Schmidt, Norbert Weimar,  
Heinz Schneider, Horst Schneider, Rudolf Ochs
- 2.+3.Reihe: Irene Kocher, Christa Schmidt, Ursula Lembach, Traudel Kurz, Adelheid Bördner, Liesel Jung,  
Gudrun Müller, Sigrun Zipp, Marianne Köhler, Helga Paul, Brunhilde Zuth, Erika Dörr, Hildegard Cloos,  
Irene Löber, Erna Schneider
- 4.Reihe: Rolf Schneider, Ernst Münch, Helmut Köhler, Reinhold Denk, Eckhardt Zipp, Walter Stierl, Franz Münch
- 5.Reihe: Dieter Gath,Horst Weber, ? , Bruno Cloos



Einschulung Jahrgang 1942/43 in 1949

1. Reihe oben v.l. Erika Dörr, Elke Pfeiffer, Ursula Lembach, Adelheid Bördner, Christel Jung, Christa Schmidt  
2. Reihe v.l. Heinz Schneider, Horst Schneider, Volkmar Zipp, Dieter Gath



Erste Hilfe Kurs mit Paul-Gerhardt Vömel, um 1955 im Schulsaal in der Talhofstrasse:

1. Reihe v.l., ?, Sigrun Zipp, Traudel Kurz, Martin Vömel, Heinz Schneider, Wolfgang Schneider  
2. u. 3. Reihe v.l. Walburga König, Liesel Jung, ?, Volkmar Zipp, Adelheid Bördner, Klaus Stoll, Horst Schneider, Elke Pfeiffer, ?, Dieter Gath, Christel Jung, Herrmann Rummel, Georg Löber, Paul-Gerhardt Vömel



1. Reihe oben: v.l. Franz Münch, Lehrer Pfeiffer, Anneliese Schneider, Eckhard Zipp, Werner Schäfer, Marianne Lorenz, Hans Rippl Angela Pichel, Herrmann Aulbach, Friedrich Paul, Walter Gath
2. Reihe: v.l. ?, Marianne Köhler, Hildegard Cloos, Cora Vetter, ?, Schnabel, Hildegard Köhler, Brunhilde Zuth, Irene Kocher, Ingrid Vömel, ?, Schnabel
3. Reihe v.l. Elke Pfeiffer, Helga Paul, Erika Dörr, Erna Schneider, Ursula Lembach, Sigrun Zipp, Adelheid Bördner, Christa Schmidt, Christel Jung, Volkmar Zipp
4. Reihe v. l. Helmut Köhler, Reinhold Denk, Klaus Stoll, Horst Schneider, Dieter Gath, Rolf Schneider, Rudolf Ochs, Heinz Schneider, Horst Weber, Ernst Münch



Bild entstanden ca. 1948.

1. Reihe oben: v.l. Helmut Köhler, Franz Münch, ?, Walter Gath, Paul Gerhardt Vömel, Walter Stierl, Bruno Cloos
2. Reihe: v.l. Lehrer Pfeiffer, Reinhold Denk, Gerd Paul, Irmfried Vömel, Günther Müller, Werner Schäfer, Herrmann Aulbach, Friedrich Paul
3. Reihe v.l. Hildegard Cloos, Hildegard Köhler, ? Schnabel, , ? Stierl, Helga Schäfer, Ehrentraud Stoll, Angela Pichel, Marianne Lorenz, ?
4. Reihe v.l. Erna Schneider, ?, ?, Grudrun Müller, Irene Kocher, Marianne Köhler, Brunhilde Zuth, Irene Löber, ?, ?, Schnabel, Karin Rausche, Ingrid Vömel, ?
5. Reihe v.l. Rolf Schneider, Ulrich Zipp, Horst Weber, Ernst Münch, Eckhardt Zipp, ?, ?, ?



1. Reihe: oben von links, ?, Anna Philips, Anna Schmidt, Lehrer Hies
  2. Reihe: ?, Elli Distel geb. Cloos, ?, Hilde Hof geb. Jung, ?, Emmi Rummel geb. Schmidt, Else Deissmann geb. Zipp, Erna Pörtner, Hedwig Schnabel
  3. Reihe Erna Höppe geb. Ketter, davor beide unbekannt, Hanna Schnabel verh. Hauser, die 7 Buben auch unbekannt, die beiden Mädchen ebenfalls
  4. Reihe Helene Pfeifer geb. Schnabel, ?, ?, ?, beide Mädchen unbekannt, Hertha Neul geb. Hild, 2 Mädchen unbekannt, Emma Pörtner
  5. Reihe Herbert Zipp, alle folgende unbekannt.
- Etwa Mitte 1930er Jahre



1. Reihe oben v.l. Gudrun Müller, Erna Schneider, Ingrid Vömel, ?, Christel Jung, Hildegard Cloos, Irene Löber, Erika Dörr, Marianne Köhler, Ursula Lembach, Ingeborg Schnabel, Adelheid Bördner, Irene Kocher
  2. Reihe v.l. Brunhilde Zuth, Karin Rausche, ?, ?, ?, Christa Schmidt, ? Stier
- Etwa um 1953



- Um 1956 vor dem Schuleingang, das letzte Jahr mit Lehrer Pfeiffer; 1. Reihe oben: v.l. Rudolf Ochs, Dieter Gath, Ursula Lembach, Adelheid Bördner, Elke Pfeiffer
2. Reihe: v.l. Herrmann Rummel, Lehrer Pfeiffer, Horst Schneider, Christa Schmidt, Klaus Stoll, Liesel Jung, Erika Dörr, Christel Jung,
  3. Reihe v.l. Georg Löber, Martin Vömel, ?, Wolfgang Schneider, Karin Denk, Heinz Schneider, Marga Pörtner, Ingeborg Rummel, Ute Zipp, Erika Schmidt, Walburga Baldauf, Norbert Gelbert
  4. Reihe v.l. Heike Hauser, Godela Zipp, Wilma Stadel, ?, Werner Schnabel, Jürgen Frey, ?, ?, Walter Kurz, Ruth Müller, Traudel Kurz, Karin Stadler, Heidrun Löber



Um 1960 vor der Fensterfront der Schule:

1. Reihe oben: v.l. Friedhelm Neu, Herbert Schmidt, Karl-Heinz Schäfer, Herrmann Rummel, Norbert Gelbert, Walter Kurz, Adolf Jung, Lehrer Träger
2. Reihe: v.l. Maritta Stoll, Ruth Müller, Marga Pörtner, Karin Denk, Lissi Zink, Karin Stadler, Roswitha Weimar, Wilma Stadel, Brigitte Gelbert
3. Reihe v.l. ?, ?, Monika Dörr, Gerold Ochs, ?, Godela Zipp, Gabi Stadler, Manfred Achtner, Ehrhard Frey, Bernd Uwe Ketter, ?, ? Mickert
4. Reihe v.l. ? Zink, Reiner Achtner, Gerlinde Ochs, ?, Gerhard Stoll



Einschulung 1956 vor dem Schuleingang

1. Reihe: oben v.l. Walter Kurz, Jürgen Frey, Werner Schnabel, Stefan Habenschuss
2. Reihe v.l. Godela Zipp, Heike Hauser



Um 1954

1. Reihe oben v.l. Adelheid Bördner, Irene Kocher, Brunhilde Zuth, Ingrid Vömel, Christa Schmidt, Marianne Köhler, Gudrun Müller
2. Reihe v.l. Erika Dörr, Christel Jung, Elke Denk, Erna Schneider, ?, Helga Paul, Ursula Lembach, Traudel Kurz, Sigrun Zipp, Liesel Jung, Rudolf Ochs, Horst Schneider
3. Reihe v.l. Volkmar Zipp, Walter Achtner, Helmut Köhler, Wolfgang Schneider, Eckhart Zipp, Heinz Schneider, Bruno Cloos, Reinhold Denk, ?, Dieter Gath, ?, Klaus Stoll, Ernst Münch, ?



**Einschulung 1961**

**1.Reihe** oben v.r.: Gernot Hauser, Hemut Neu, Christoph Träger, Volker Stoll, Edgar Achtner

**2.Reihe:** v.l.: Renate Schneider, Cäcilie Jirsch, Gertrud Jirsch, Gertrud Ochs



1.Reihe oben v.l.: Brigitte Gelbert, Ingeborg Rummel, Gretel Schnabel, Monika Dörr, Gerlinde Ochs, ?, Gerold Ochs, Karl-Heinz Schäfer

2.Reihe v.l.: Lehrer Träger, Gertrud Ochs, Christel Kurz, Monika Priebe, Margret Mickert, Rita Zink, Rüdiger Lorenz, Klaus Birk, ?, Bernd-Uwe Ketter, Peter Zink

3.Reihe v.l. Frenk Schneider, ?, Christiane Müller, ? Rauch, Paul Schäfer, Harald Herrmann, Erich Jirsch, Gernot Hauser, Renate Schneider, Gertrud Ochs, Cecile Jirsch, Beate Frotscher,

4.Reihe v.l. Franz Schneider, Gertrud Jirsch, Magret Mickert, Hans-Peter Ketter, Sabine Träger, ?, Christel Winter, Birgit Rippl, Bernd Mehl, ?, Dietmar Ketter

Um 1965



Einschulung 1962  
Gudrun Ochs, Peter Zink, Christel Kurz, Erich Jirsch, Monika Priebe



Grundschulkindern an der Bushaltestelle vor der Abfahrt nach Löhnberg zur Schule „Auf dem Falkenflug“ am 19. 12. 2014.  
Hi. vo. li.: Lukas Schmidt, Finn Rasokat und Nico Köhler;  
vo. vo. li.: Celina Husfeld, Juliane Klein, Maximilian Hofmann, Carla Schlierenzauer, Fabian Zipp, Mandy Beckert, Johanna Paul, Mila Sieber, Martha Mierle und Julian Kurz.